

# Darf ich wiederkommen mit derselben Schuld?

Text: Hermann Heinrich Grafe (1818-1869)

Musik: Peter Sohren (1630-1692)

1. Darf ich\_\_ wie - der - kom - men mit der - sel - ben Schuld?  
Hast Du\_\_ nicht ver - lo - ren end - lich die Ge - duld?  
2. Wenn ich\_\_ Dich so fra - ge, und ich seh Dich an,  
o, wie\_\_ hat Dein Her - ze sich mir auf ge - tan!

5  
Ist denn Dei - ne Gna - de al - so täg - lich neu,  
Lie - be, lau - ter Lie - be ist's, die mich um - fängt,

9  
dass Du willst ver - ge - ben, auch so oft es sei?  
ach, und ei - ne Lie - be, wie kein Mensch es denkt!

3. Gnade und Vergeben heißt das süße Wort;  
das trägt mich durchs Leben, nimmt den Jammer fort;  
bringet Heil und Frieden in mein Herz hinein,  
dass ich schon hienieden kann recht selig sein.